



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Ekkehard Klug (FDP)

und

Antwort

der Landesregierung - Ministerin für Bildung,
Wissenschaft, Forschung und Kultur

Reisekostenvergütungen für Schulausflüge

Ich frage die Landesregierung

1.

In welcher Höhe hat das Bildungsministerium die Haushaltsmittel des Landeshaushaltes 2001 aus Kapitel 0710, Maßnahmegruppe 03 - Reisekostenvergütungen für Schulausflüge – ausgegeben („Ist 2001“), und zwar aufgeteilt nach Schularten und für die im Haushalt genannten schulartübergreifenden Zwecke ?

Die Haushaltsmittel wurden wie folgt verausgabt:

Titel	Ist HHJ 2001	
	DM	TEuro
0710 - 527 18 MG 03	1.609.164,41	822.749,68
0710 - 527 19 MG 03	89.549,98	45.786,01
Summe	1.698.714,39	868.535,69

In der Maßnahmegruppe 03 des Kapitels 0710 sind die **schulartbezogenen** sowie die **schulartübergreifenden** Ausgaben zusammengefasst - vgl. Erläuterungen Haushalt 2001 Seite 74 -.

Die Ausweisung von Titeln und Ansätzen nach Schularten getrennt erfolgte letztmalig im Haushalt 1991, seitdem werden die Ist-Ausgaben aller Schularten nur noch auf den o.g. Titeln verbucht.

2.

Hat das Bildungsministerium bei den seinerseits den Schulen für das Jahr 2002 mitgeteilten Mittelbewilligungen Kürzungen gegenüber den Zuweisungen des Vorjahres vorgenommen?

Wenn ja: In welcher Höhe (a. prozentual, b. in absoluten Zahlen) und aus welchen Gründen?

Ja, durch die Ausweitung der Möglichkeit, Klassenfahrten in Jugendherbergen auch innerhalb Schleswig-Holsteins zu unternehmen, deren Kosten unmittelbar mit dem Bildungsministerium abgerechnet werden, war eine Umschichtung von Haushaltsmitteln aus dem Bereich der schulartbezogenen Reisekosten in den Bereich der schulartübergreifenden Reisekosten erforderlich:

		2001	2002	Differenz	
1. Schulartbezogene Reisekosten	TDM	1.212,0	865,1	- 346,9	} - 28,6%
	TEuro	620,0	442,4	- 177,6	
2. Schulartübergreifende Reisekosten	TDM	476,0	841,8	+ 365,8	} + 76,8%
	TEuro	243,4	430,4	+ 187,0	
3. Zwischensumme	TDM	1.688,0	1.706,9	+ 18,9	} + 1,1%
	TEuro	863,4	872,8	+ 9,4	
4. Reserve	TDM	112,0	133,3	+ 21,3	} + 19,0%
	TEuro	57,2	68,1	+ 10,9	
5. Gesamt	TDM	1.800,0	1.840,2	+ 40,2	} + 2,2%
	TEuro	920,6	940,9	+ 20,3	

Insgesamt (Ziffer 1 und 2) konnten den Schulen gegenüber 2001 18,9 TDM bzw. 9,4 TEuro oder + 1,1% mehr Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt werden.

3.

Beabsichtigt das Bildungsministerium, die im Landeshaushalt 2002 zur Finanzierung von Reisekostenvergütungen für Schulausflüge vorgesehenen Mittel in voller Höhe für die im Haushalt genannten schulartbezogenen und schulartübergreifenden Zwecke auszugeben und den Schulen Mittel in entsprechender Höhe zur Verfügung zu stellen?

Nein.

Im Falle der Verneinung: Weshalb will das Ministerium die Mittel nicht vollständig für die genannten Zwecke zur Verfügung stellen?

Es ist ein Beitrag in Höhe von 44,1 TEuro zur Erwirtschaftung der globalen Minderausgabe im Epl. 07 (vgl. Titel 0701 - 972 02) zu erbringen.

4.

Gibt es eventuell in diesem Haushaltsbereich noch Belastungen aus Vorjahren, die ggf. zu einer verminderten Mittelbewilligung im Jahre 2002 führen?

Wenn ja: In welche Höhe liegen solche Belastungen vor, und aus welchen Gründen sind sie zustande gekommen ?

Nein.

5.

Aus welchen Haushaltstiteln sollen die ca. 50.000 Euro entnommen werden, von denen das Bildungsministerium in seiner Pressemitteilung vom 14. Februar 2002 sagt, sie sollten „durch interne Umschichtungen“ zusätzlich zur Verfügung gestellt werden, um „Probleme, die sich bei der Finanzierung der Reisen ergeben“, zu lösen?

Der ursprünglich vorgesehene Beitrag zur Erwirtschaftung der globalen Minderausgabe in Höhe von 94,1 TEuro konnte durch „Umschichtung“ auf nunmehr 44,1 TEuro gesenkt werden.

6.

Wie erklärt das Bildungsministerium das Auftreten dieser Probleme bei der Finanzierung von Reisekostenvergütungen für Schulausflüge in Anbetracht der Tatsache, dass es selber in der genannten Pressemitteilung feststellt, dass a. der Landtag die Mittel für 2002 auf knapp 941.000 Euro erhöht hat und b. die Schulen „in den vorangegangenen Jahren ... nicht alle Mittel abgefordert“ hätten ?

Vor dem Hintergrund der von den Schulen in 2001 in Anspruch genommenen Haushaltsmittel in Höhe von 868,5 TEuro (= 94,4% der Ansätze 2001) und der nunmehr für 2002 zur Verfügung stehenden 940,9 TEuro ./ 44,1 TEuro (glob. MA) = 896,8 TEuro dürften die aufgetretenen Probleme, die im Wesentlichen mit der Umschichtung aus den schulartbezogenen Reisekosten in die schulartübergreifenden Reisekosten im Zusammenhang stehen, ausgeräumt sein.

Durch die vorhandene Deckungsfähigkeit innerhalb der Maßnahmegruppe 0710 - MG 03 können die Reisekosten-Mittel je nach Inanspruchnahme auch noch im laufenden Haushalt 2002 flexibel bewirtschaftet werden.